



Bericht der Finanzkommission (FIKO) zur **Rechnung 2022**

Anita Baumgartner,
Präsidentin der Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag.....	2
2	Vorgehen.....	2
3	Bericht der Revisionsstelle zur Rechnung 2022.....	2
4	Rechnung 2022	2
4.1	Erfreuliches Rechnungsergebnis 2022	2
4.2	Abweichungen zum Budget	3
4.3	Entwicklung der Kennzahlen der Einwohnerkasse.....	3
4.4	Abschlüsse der Spezialfinanzierungen	3
5	Berichte aus den Rechnungsprüfungskommissionen.....	4
5.1	Prüfung der KESB	4
5.2	Prüfung der SRFWL	4
6	Würdigung der Rechnung 2022	4
7	Dank.....	5
8	Antrag: Genehmigung der Rechnung 2022.....	5

1 Auftrag

Gemäss §23 Geschäftsreglement des Einwohnerrates sowie den einschlägigen Bestimmungen des Gemeindegesetzes und dazugehörigen Verordnungen ist die Finanzkommission (FIKO) mit der Prüfung der Rechnung auf Rechtmässigkeit und Kontrolle der Einhaltung der Rechnungslegungsgrundsätze sowie der Behandlung zuhanden des Einwohnerrates beauftragt. Die FIKO hat gemäss §23, Abs. 3 des Geschäftsreglements zur Bewältigung dieser Aufgaben die BDO AG beigezogen.

2 Vorgehen

Die FIKO behandelte die Rechnung 2022 (Vorlage Nr. 2023-164) an zwei Sitzungen. Beide Sitzungen fanden im Beisein von Stadtpräsident Daniel Spinnler und Bereichsleiter Finanzen Tobias Wagner statt. An der ersten Sitzung setzte uns Joseph Hammel von der BDO über das Ergebnis der durchgeführten Revision der Rechnung in Kenntnis. An der zweiten Sitzung war zudem Stadtverwalter Marcel Meichtry anwesend.

Das Eintreten war unbestritten.

3 Bericht der Revisionsstelle zur Rechnung 2022

Die BDO AG hat im Auftrag der Finanzkommission die Jahresrechnung 2022 der Stadt Liestal – bestehend aus der Bilanz vom 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung sowie dem Anhang geprüft. Sie kommt zum Schluss, dass diese rechtlichen Vorgaben des Gemeindegesetzes (SGS 180) sowie der Gemeinderechnungsverordnung (SGS 180.10) eingehalten wurden.

In den mündlichen Ausführungen der BDO AG wurde dem Stadtrat und dem Bereich Finanzen ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt.

Im Zuge der Schlussrevision zum Geschäftsjahr 2022 hat die BDO in ihrem Bericht zu fünf Positionen Empfehlungen gemacht, die durch die Stadt gelegentlich umzusetzen sind (mittlere Priorität). Eine dieser Empfehlungen betrifft den Abbau einzelner hoher Ferien- und Gleitzeitsaldi von Mitarbeitenden der Stadt. Die Finanzkommission hat sich anlässlich der zweiten Sitzung mit diesem Thema auseinandergesetzt. Dabei zeigte sich, dass es insbesondere im Bereich Tiefbau aufgrund von Verzögerungen bei der Wiederbesetzung einer Stelle zu einer Mehrbelastung der Mitarbeitenden kam.

Weitere Empfehlungen betreffen die frühzeitige Wertberichtigung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Kontrolle der Abschreibungen des Verwaltungsvermögens, die regelmässige Prüfung der Werthaltigkeit des Darlehens gegenüber der Sport- und Volksbad Gitterli AG sowie die Einführung eines Mindestwertes für die Vornahme von passiven Rechnungsabgrenzungen. Die Finanzkommission teilt die Einschätzung der BDO, dass in Bezug auf diese Empfehlungen kein dringender Handlungsbedarf besteht.

Nebst der Schlussrevision hat die BDO die Umsetzung der im Rahmen der Zwischenrevision im Herbst 2022 abgegebenen Empfehlungen überprüft (vgl. Bericht Nr. 2022-135a, Bericht der Finanzkommission zu Budget und Jahresprogramm 2023). Hierzu wurde festgehalten, dass insbesondere die Umsetzung der Empfehlungen aus der Vertiefungsprüfung zum Beschaffungswesen noch in Arbeit seien und deren Prüfung anlässlich der nächsten Zwischenrevision erneut überprüft werden sollen. Betreffend dem Inkassowesen wurde zwischenzeitlich eine Stellvertretungsregelung eingeführt und das Digitalisierungsprojekt zur Automatisierung der Schnittstellen bei der Rechnungsstellung befindet sich in Bearbeitung.

4 Rechnung 2022

4.1 Erfreuliches Rechnungsergebnis 2022

Die Stadt Liestal schliesst das Rechnungsjahr 2022 erneut mit einer «schwarzen Null» ab. Dem Ertrag von TCHF 50'378 steht ein Aufwand von TCHF 49'752 gegenüber. Der daraus resultierende Überschuss von TCHF 626 (vgl. Tabelle 1) wurde analog der vergangenen Jahre vollständig der

finanzpolitischen Reserve zugewiesen und entsprechend verbucht. Daraus ergibt sich ein Saldo der Erfolgsrechnung nach Einlage in die finanzpolitische Reserve von null Franken (vgl. Tabelle 2). Mit der Genehmigung der Jahresrechnung heisst der Einwohnerrat die Einlage in die finanzpolitische Reserve gut.

Die finanzpolitische Reserve steigt damit auf TCHF 2'793 an, was den finanzpolitischen Handlungsspielraum zum Ausgleich künftiger Defizite erhöht. Der Bilanzüberschuss der Einwohnerkasse bleibt unverändert bei TCHF 19'388.

Tabelle 1: Erfolgsrechnung 2022 vor Einlage in die finanzpolitische Reserve

in TCHF Netto	RE22	BU22	ABW	RE21
Saldo Erfolgsrechnung (inkl. Sonderfaktoren)	626	-4'700	5'325	0
Ertrag	50'378	47'907	2'471	50'166
Aufwand	-49'752	-52'607	2'854	-50'166

Tabelle 2: Erfolgsrechnung 2022 nach Einlage in die finanzpolitische Reserve

in TCHF Netto	RE22	BU22	ABW	RE21
Saldo Erfolgsrechnung (inkl. Sonderfaktoren)	0	-4'700	4'700	0
Ertrag	50'378	47'907	2'471	50'166
Aufwand	-50'378	-52'607	2'229	-50'166
Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	19'388	9'631	9'757	19'388
Finanzpolitische Reserve	2'793	0	2'793	2'167

-626

+626

4.2 Abweichungen zum Budget

Die beiden grössten Einzelpositionen, welche die Abweichung zum Budget ausmachen sind:

- Höhere Steuererträge von TCHF 2'600, vor allem dank höheren Einbuchungen aus dem Vorjahr und
- tieferer Sozialhilfeaufwand TCHF 2'100, insbesondere wegen gesunkener Anzahl Bezüger*innen.

Zu weiteren wesentlichen Budgetabweichungen kam es im Tiefbau (Strassen/Plätze/Anlagen) infolge Minderbedarf an Unterhalt von TCHF 1'279 (Budgetunterschreitung).

4.3 Entwicklung der Kennzahlen der Einwohnerkasse

Die Stadt Liestal hat im vergangenen Jahr rund TCHF 8'029 Franken investiert. Diesen Bruttoinvestitionen standen TCHF 1'772 Investitionseinnahmen gegenüber. Um die getätigten Nettoinvestitionen von TCHF 6'257 bezahlen zu können, musste die Stadt erneut zusätzliches Fremdkapital von TCHF 230 aufnehmen. Das verzinsliche Fremdkapital stieg damit per Ende 2022 auf TCHF 55'251 an. Der Selbstfinanzierungsgrad beläuft sich auf 58%.

4.4 Abschlüsse der Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen «Wasserversorgung» und «Abfallbeseitigung» schlossen jeweils mit einem Überschuss ab. Das Nettovermögen der Wasserversorgung steigt damit auf TCHF 10'280 und jenes der Abfallbeseitigung auf TCHF 923 an.

Bei der Spezialfinanzierung «Abwasserbeseitigung» resultiert ein negativer Saldo der Erfolgsrechnung. Dies ist den höheren Abwasserreinigungskosten sowie einer zusätzlichen Gebühr für Fremdwasser geschuldet, die der Stadt vom Kanton in Rechnung gestellt wurde. Letztere wird von der Stadt rechtlich bestritten.

5 Berichte aus den Rechnungsprüfungskommissionen

Je ein Mitglied der FIKO ist in der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Kreis Liestal und der Rechnungsprüfungskommission (RPK) des Zweckverbandes Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal (SRFWL). Beide Abschlüsse wurden von den jeweiligen Revisionsstellen geprüft.

5.1 Prüfung der KESB

Gemäss Beurteilung der Balfina Revision AG entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung der KESB Kreis Liestal dem schweizerischen Gesetz und den Ausführungsbestimmungen zum Vertrag über die KESB Kreis Liestal. Einem Aufwand von CHF 1'584'964.40 steht ein Ertrag von CHF 1'606'736.70 gegenüber, was zu einem Ertragsüberschuss von CHF 21'772.30 führt.

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der KESB Kreis Liestal hatte zum Rechnungsjahr 2022 erstmals einen fruchtbaren Austausch mit dem Präsidium der KESB Kreis Liestal, welcher sehr informativ und aufschlussreich war. Die GRPK hat deshalb keine Beanstandungen an der Geschäftsführung und beantragt der Versammlung der Delegierten der Vertragsgemeinden, die Rechnung 2022 der KESB Kreis Liestal zu genehmigen.

5.2 Prüfung der SRFWL

Nach Jahren des Überganges 2020 und 2021 stand für das Geschäftsjahr 2022 termingerecht das neue Buchhaltungsprogramm zur Verfügung, so dass erstmals eine revisionsfähige Rechnung (gemäss den Vorgaben von HRM2) inkl. Anlagebuchhaltung erstellt werden konnte. Der Abschluss 2021 konnte ebenfalls nachgebucht und angepasst werden. Erfreulicherweise resultiert aus den ersten drei Geschäftsjahren ein Überschuss von CHF 370'677.82, von welchem CHF 263'524.30 der Stadt Liestal zugerechnet werden können. Entsprechend kann festgehalten werden, dass sich die Kosten für die Stadt Liestal durch die Gründung der SRFWL reduziert haben.

Die Betriebskommission hat auf Antrag des Feuerwehrkommandos auf eine Rückzahlung oder Anrechnung an die Betriebsbeiträge des Folgejahres 2023 verzichtet, um die Liquidität des SRFWL für die in den kommenden Jahren anstehenden Investitionen sicher zu stellen. Wie dem Bericht 2023-164 zur Rechnung 2022 der Stadt Liestal auf Seite 10 zu entnehmen ist, ist der anteilmässige Überschuss von CHF 263'524.30 nicht im Ergebnis der Stadt Liestal enthalten, da die Rechnung der Stadt Liestal zum Zeitpunkt des Abschlusses 2022 der SRFWL bereits revidiert war.

6 Würdigung der Rechnung 2022

Im Zusammenhang mit der Würdigung der Rechnung hat sich die Finanzkommission im Besonderen mit der Frage befasst, ob der Überschuss in die finanzpolitische Reserve eingelegt oder als solcher stehen gelassen werden und entsprechend ausgewiesen werden sollte. Im Sinne der Stetigkeit befürwortet die Finanzkommission die Einlage des Überschusses 2022 in die Reserve, da dies der Praxis der letzten Jahre entspricht. Auch mit Blick auf den erneuten Schuldenaufbau erachtet die Finanzkommission den Ausweis eines Überschusses aktuell als nicht angezeigt. Mittelfristig stellt sich allerdings die Frage, wie hoch die finanzpolitische Reserve werden soll und wie die Finanzkommission früher in den Entscheidungsprozess zur Überschussverwendung einbezogen werden kann.

Das erneut gute Rechnungsergebnis wird von der Kommission entsprechend positiv gewürdigt. Dank der hohen Ausgabendisziplin von Stadt- und Einwohnerrat zeichnet sich ein Trend zu einer

nachhaltigeren Finanzlage der Stadt Liestal ab. Hierzu hat sicherlich auch die vom Stadtrat weiter vorangetriebene Aufgabenüberprüfung beigetragen. Nach wie vor reichen die selbst erwirtschafteten Mittel der Stadt aber nicht aus, um die dringend zu tätigen Investitionen zu finanzieren. Entsprechend gilt es nach Ansicht der Finanzkommission am im EP 2023-2027 eingeschlagenen Kurs und der angestossenen Aufgabenüberprüfung vorerst festzuhalten.

7 Dank

Die Finanzkommission dankt dem Stadtrat für die erneut transparente Berichterstattung, für die stets zufriedenstellende Beantwortung unserer Fragen und den offenen und jederzeit konstruktiven Austausch im Rahmen der Kommissionberatungen. Unser Dank geht zudem an alle Personen, die bei der Erarbeitung der Rechnung 2022 mitgewirkt oder durch ihren Einsatz für die Stadt Liestal zum positiven Jahresabschluss beigetragen haben.

8 Antrag: Genehmigung der Rechnung 2022

Die Finanzkommission beantragt dem Einwohnerrat einstimmig, die Rechnung 2022 der Stadt Liestal bestehend aus Einwohnerkasse, Spezialfinanzierungen und Bilanz zu genehmigen.

Liestal, 11. Juni 2023

Finanzkommission

Anita Baumgartner, Präsidentin